

1. Informationen zum Standard-Beratungsprozess

Die typische Beratung beinhaltet die *normkonforme Wirtschaftlichkeitsanalyse & Ertragsprognose* für eine potentielle Photovoltaik- oder Solarthermieanlage bei einem Kunden.

Dieser Beratungsprozess läuft standardmäßig¹ in vier obligatorischen Phasen ab²:

1. Phase: Kundenkontakt

In dieser Phase werden folgende Themen abgestimmt:

- Ziele, Erfordernisse und Erwartungen
- Anwendungsbereich und Grenzen
- Zeitraum der Durchführung
- absehbare Messungen und/oder Untersuchungen

2. Phase: Vorbereitung

Diese Phase beinhaltet primär folgende Themen

Auftakt-Besprechung:

- Erste Abschätzung zur Wirtschaftlichkeit
- Ziele, Anwendungsbereich, Grenzen und Tiefe der Beratung

Datenerfassung

- Energieverbrauch

Außeneinsatz

- Vermessung verschattender Objekte

3. Phase: Durchführung der Beratungsleistung

In dieser Phase wird die Datenanalyse durchgeführt:

- Zusammenführen der aufgenommenen Daten + Ziele
- Ggf. Szenario-Analyse
- Bestimmung der optimalen Anlagengröße (bestes Szenario)
- Visualisierung des Hauses bzw. Einsatzortes inkl. Verschattung

4. Phase: Abschließende Präsentation und Berichtsübergabe

Bericht

- Übertragung der Analyseergebnisse in standardisierten Bericht
- Wichtige Informationen in Präsentation

Abschlussbesprechung

- Präsentation inkl. Empfehlung
- Übergabe und Erläuterung des Berichts

¹ Gemäß DIN EN 16247-1 (Energieaudits – Teil 1: Allgemeine Anforderungen)

² Ja nach Kundenwunsch können die ersten beiden Beratungsphasen zusammengefasst werden, sofern die notwendigen Daten vorhanden sind und den Beratern zur Verfügung stehen.

2. Beratung bei der Realisierung einer Photovoltaik-Anlage

Im Anschluss an den Beratungsprozess des RE Con e. V. muss die Photovoltaik-Anlage von einem sachverständigen Solarinstallateur projektiert, installiert und in Betrieb genommen werden.^{3,4} Dazu müssen Solarinstallateure kontaktiert und Angebote auf Basis unserer Beratungsergebnisse eingeholt werden.

Gerne beraten wir Sie dabei in diesem Prozess bzgl. folgender Themengebiete:

1. Analyse des Solarinstallateur-Betriebs

Hierbei klären wir für Sie zwei elementare Grundfragen:

„Kann das Unternehmen Sie als Kunden erfolgreich unterstützen?“ und „Wie wird sich das Unternehmen in den kommenden Jahren entwickeln?“ (da eine PV-Anlage eine langfristige Investition ist)

Dazu untersuchen wir den Betrieb bzgl. folgender Aspekte:

- Kundenzufriedenheit
- Stellung des Unternehmens im Markt (Marktposition)
- Geschäftsmodell (Produkte, Unternehmensstruktur & Rechtsform)
- Prüfung der finanziellen Bestandsfähigkeit des Unternehmens

2. Analyse vorliegender Angebote

Hierbei prüfen wir für Sie das Preis-Leistungs-Verhältnis konkret vorliegender Angebote verschiedener Solarinstallateure bzgl. folgender Aspekte:

- **Qualität und Kosten** vorgeschlagener **Komponenten** (z. B. Solarmodule, Wechselrichter usw.)
- Sind **zusätzliche Leistungen** die vom Installateur vorgeschlagen wurden wirklich erforderlich bzw. sinnvoll? (z. B. Austausch des Zählerschranks, Sicherungs-/Verteilerkastens)
- Sind alle **notwendigen Leistungen** die vom Installateurs geleistet werden sollten enthalten? (z. B. eigenständige Organisation eines Gerüsts zur Montage)

³ Diese Leistungen werden nicht vom RE Con e. V. durchgeführt oder übernommen, da Vereine im Allgemeinen ihre Tätigkeiten nicht auf einen „wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb“ richten dürfen (§ 21 BGB) und diese Aktivitäten dem gemeinnützigen Vereinszweck des RE Con e.V. widersprechen würden.

⁴ „Der Zweck des Vereins ist die praxisnahe Förderung von Wissenschaft und Forschung, spezifisch die Entwicklung energieeffizienter Systeme in der Gesellschaft durch Einsatz regenerativer Energien (primär Photovoltaik-Systeme). Ziel des Vereins ist die Generierung von Nachhaltigkeit in der Energietechnik und –wirtschaft bezogen auf die Bereiche Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft. Ziel der Mitglieder des Vereins ist es private Haushalte und Unternehmen im Bereich der Energietechnik und –wirtschaft, mit den fachlichen Kompetenzen aus dem Studium, sowie selbst angeeignetem und in der Gruppe gebündeltem Wissen zu beraten und zu unterstützen. Jegliche Aktivitäten des Vereins dienen dazu Transparenz in den entsprechenden Themengebieten zu schaffen und Studenten an praxisnahe Projekte heranzuführen.“ - § 2 Abs. 2 Satzung des RE Con e.V. vom 10.06.2016.